

Ekkehardstrasse 10 D-78224 Singen (Hohentwiel) + 49 (0) 7731 / 85 271 kunstmuseum@singen.de kunstmuseum-singen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DI – FR 14 – 18 Uhr / SA + SO 11 – 17 Uhr Feiertag wie jeweiliger Wochentag, außer: 24., 25. + 26.12., 31.12.2023 + 01.01.2024 geschlossen

Die Ausstellung ist rollstuhlgängig.

EINTRITT

Regulär 5,- € / Ermäßigt 3,- €
Eintritt frei an jedem Donnerstag und mit Museums-PassMusées, Mitglieder ADKV und Kunstverein Singen.
Sonderkonditionen, Preise für Gruppen, Sonderveranstaltungen usw. finden Sie auf unserer Webseite oder
erfahren Sie an der Information. Der Besuch unseres
Fovers mit Shop und Café ist frei.

ANREISE / TOURISMUS

Das Kunstmuseum Singen liegt im Zentrum von Singen und 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Parkplätze in bewirtschafteten Parkhäusern in der Nähe. Weitere touristische Destinationen finden Sie unter singen.de und singen-kulturpur.de

BEGLEITVERANSTALTUNGEN / KUNSTVERMITTLUNG

Zur Ausstellung bieten wir ein umfangreiches Begleitund kunstvermittelndes Programm an. Sie finden dieses auf unserem gesonderten Flyer und auf unserer Webseite. Führungen für Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Zur Ausstellung liegt auf: Elly Weiblen: recherches. Hg. vom Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg i.Br. Freiburg (modo) 2017, 180 S., 128 Abb., 48,− €.

VG Bild-Kunst Bonn 2023 / Fotograf: Bernhard Strauss, Freiburg i.Br. Ort: Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft, Freiburg i.Br.







29.10.2023 BIS 14.01.2024 **ELLY WEIBLEN - REICHE AU.** TUSCHEN, MALEREI, GOUACHEN, FOTOGRAFIEN. **KUNST** MUSEUM SINGEN



Große Reichenau Zeichnung, 2021



Blaue Fuge, 2016

Wer hat nicht schon in fließende Wasser geschaut und sich der immerwährenden Bewegung hingegeben? Wer hat sich noch nicht in Landschaften unter flirrendem Licht verloren? Als ob es nichts anderes gäbe als dieses Eine aus Erkennen und Verlust, Fokussieren und Loslassen, Zeit und Ewigkeit...

Auch **Elly Weiblen** (*1950, lebt in Korb a.N.) ist fasziniert von dieser sinnlichen Schau; der Atmosphäre, den Farben und Formen im Raum. In ihren stillen, kontemplativen, achtsamen Arbeiten – durchscheinende große Tuschen, gefugte Temperabilder, flüchtige Gouachen und reduzierte Fotografien – sucht die Künstlerin diese Erfahrungen auszuloten und zu fassen.

Im Zentrum der Ausstellung steht das mit einem Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg 2021 begonnene, bis in die Gegenwart weiter geführte Reichenau-Projekt.

Rhein Zeichnungen, 2016









